mosquito®

NATÜRLICH STARK

Für weitere Hinweise, Tipps und Downloads zum Thema Läuse sowie Informationen zur mosquito® Produktfamilie, besuchen Sie uns im Internet unter:

www.mosquito-parasitenschutz.de



WEPA
DIE APOTHEKENMARKE

WEPA Apothekenbedarf GmbH & Co KG
56204 Hillscheid
www.wepa-dieapothekenmarke.de

Stand: 06/2011

mosquito®

NATÜRLICH STARK



Läuse-Alarm: Das sollten Sie wissen!

läuse therapie

mosquito®
NATÜRLICH STARK



Liebe Patientin, lieber Patient,
liebe Eltern,

wenn die Kopfhaut juckt und kribbelt, kann das ein Zeichen für Läuse sein – unverzügliches Handeln ist dann gefragt. Schließlich wollen Sie die lästigen Plagegeister schnellstmöglich wieder loswerden und außerdem die Übertragung auf andere verhindern.

Heimgesucht werden kann jeder von den kleinen Blutsaugern, denn längst hat sich herausgestellt, dass ihr Auftauchen nichts mit mangelnder Körperhygiene zu tun hat.

Ein Läusebefall muss niemandem peinlich sein. Das Problem zu verschweigen, verschlimmert die Situation nur noch.

Auf den folgenden Seiten haben wir daher einige wichtige und hilfreiche Informationen rund um das Thema Kopfläuse für Sie zusammengestellt.

Eine läusefreie Zeit wünscht Ihnen
mosquito® Parasitenschutz

Inhalt

	Seite
Wann und wie verbreiten sich Läuse?	4-5
Wie erkennen Sie Läusebefall?	6-7
Wie lange leben Läuse?	8-9
Wie können Sie sich schützen?	10-11
Läusebefall gezielt bekämpfen!	12-13
mosquito® med Läuse-Shampoo – Ihre Vorteile.	14-15
Was tun mit Wäsche und Co.?	16-17
Ihre Checkliste für den Ernstfall.	18-19
Die Läuse-Polizei hilft!	20-21
Produktübersicht	22-23

Wann und wie verbreiten sich Läuse?

Kopfläuse können ganzjährig auftreten, sind jedoch besonders nach der Ferienzeit in Schulen und Kindergärten ein Jahr für Jahr auftretendes Übel.

In Deutschland überträgt die Kopflaus, bedingt durch hygienische Verhältnisse, nur selten Krankheitserreger. Wird der Kopflausbefall jedoch nicht rechtzeitig und ausreichend behandelt, kann es zu ernsthaften, gesundheitsbeeinträchtigenden Komplikationen kommen.

Läuse können weder springen noch fliegen, sind aber dafür sehr schnelle Läufer. Sie wandern flink von Kopf zu Kopf und können sich daher gerade in Gemeinschaftseinrichtungen, wie Kindergärten und Schulen, extrem schnell ausbreiten.

Das geschieht besonders dann, wenn beispielsweise Kinder beim Spielen die Köpfe zusammenstecken und das Kopfhaar dabei miteinander in Berührung kommt. Aber auch ausgeliehene Schals, Mützen, Kämme oder Haarbürsten, und selbst Kopfstützen in öffentlichen Verkehrsmitteln, können Läuse beherbergen und kommen als Übertragungsweg in Frage.



Wie erkennen Sie Läusebefall?

Der Stich und Saugakt einer Kopflaus ist für den Menschen schmerzlos, da ein Speichelsekret der Laus die Einstichstelle örtlich betäubt und die Gerinnung des Blutes während des Saugens verhindert. Dieses Sekret führt nach jedem Saugakt zu heftigen Reizungen der Kopfhaut und damit zu starkem Juckreiz.

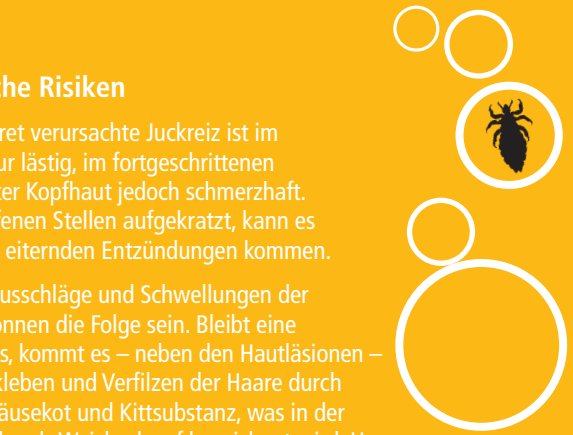
Wenn sich also Ihr Kind ständig kratzt oder Ihre eigene Kopfhaut zu jucken beginnt, kann das ein Zeichen für Kopfläuse sein. Auch Einstichstellen, die als kleine rote Punkte auf der Kopfhaut erkennbar sind, deuten auf Läuse hin. Um sicher zu gehen, sollte eine sofortige Untersuchung erfolgen. Dazu wird das Haar mit einem Kamm gescheitelt und die gesamte Kopfhaut streifenweise mit einer Lupe abgesucht. Achten Sie dabei besonders auf die Nissen, die unmittelbar über der Kopfhaut an die Haare geklebt wurden.

Besonders im Nacken, hinter den Ohren und an den Schläfen muss aufmerksam nachgesehen werden, da die Läuse diese Stellen bevorzugen. Erwachsene Läuse sind im Anfangsstadium nur vereinzelt im Haar vorhanden und daher schwer zu finden – die an den Haaren klebenden, hellen Nissen sind allerdings ein eindeutiges Indiz für einen Lausbefall. Stellen Sie diese Symptome an Ihrem Kind oder sich selbst fest, ist schnelles Handeln wichtig: Denn nur wenn die Läuse früh genug und korrekt behandelt werden, können gesundheitliche Komplikationen sowie eine weitere Übertragung auf andere Menschen verhindert werden.

Gesundheitliche Risiken

Der durch das Sekret verursachte Juckreiz ist im Anfangsstadium nur lästig, im fortgeschrittenen Stadium bei lädierter Kopfhaut jedoch schmerzhaft. Werden die betroffenen Stellen aufgekratzt, kann es zu schmerzhaften, eiternden Entzündungen kommen.

Bakterielle Hautausschläge und Schwellungen der Lymphknoten können die Folge sein. Bleibt eine Behandlung aus, kommt es – neben den Hautläsionen – zu einem Verkleben und Verfilzen der Haare durch Blut, Eiter, Läusekot und Kittsubstanz, was in der Fachsprache als Weichselzopf bezeichnet wird. Um dies zu verhindern, sollte möglichst direkt nach der Entdeckung der Läuse mit der Behandlung begonnen werden.





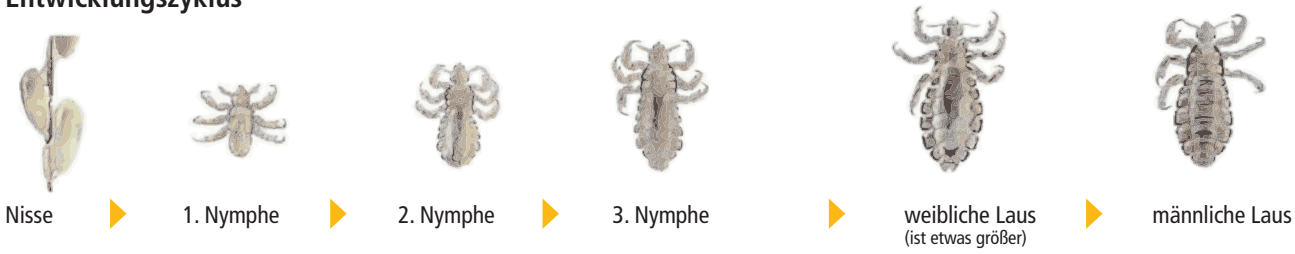
Wie lange leben Läuse?

Befruchtete Weibchen legen täglich bis zu zehn Eier, in ihrem einmonatigen Leben bis zu 200, die sie mit einer wasserunlöslichen Substanz an die Haare in unmittelbarer Nähe der Kopfhaut kleben und mit einem Chitingehäuse umschließen. Die am Haaransatz vorherrschenden Temperaturen von 28-32°C sind für die Weiterentwicklung der 0,8 mm großen, grau bis weißlichen sogenannten Nissen ideal.
Sie finden sich bevorzugt am Hinterkopf, hinter den Ohren und im Nacken, gelegentlich aber auch in Bart oder Augenbrauen.

Nach sieben bis zehn Tagen schlüpfen aus den Eiern Larven (Nymphen), die den Kopf zunächst noch nicht verlassen können. Innerhalb von acht bis zehn Tagen häuten sie sich mehrmals und entwickeln sich zu geschlechtsreifen adulten Läusen.

Ein Generationszyklus dauert in der Regel drei Wochen (14 bis 28 Tage).

Entwicklungszyklus



Vom Ei zur Geschlechtsreife 17-18 Tage

Nisse = Ei – 0,8 mm

Nymphe = Larve (man unterscheidet drei Entwicklungsschritte der Nymphe)

adulte = erwachsene und **geschlechtsreife Laus** (Größe 2-3,5 mm)

Kopfläuse durchlaufen drei Entwicklungsstadien. Die Lebenserwartung liegt bei ca. einem Monat.

Wie können Sie sich schützen?

Kopfläuse benötigen zum Überleben Haare, Blut, Luft und eine konstante Temperatur - damit finden sie auf dem menschlichen Kopf alles vor, was sie zum Leben brauchen. Er stellt sozusagen das „Paradies für Kopfläuse“ dar.

Kopfläuse sind hoch spezialisierte Parasiten. Sie orten die Atmosphäre der menschlichen Kopfhaut, die sich aus verschiedenen Einflussgrößen gemeinsam bildet. Dazu gehören: Temperatur, Luftfeuchte und kopfhautspezifische Körperausdünstungen.
Durch die Anwendung von mosquito® Läuse-Abwehr-Spray, kann die Laus den behandelten Kopf nicht mehr als Wirt erkennen. Wie eine Art Schutzschild schützt das Abwehr-Spray auf physikalische Weise.

mosquito® Läuse-Abwehr-Spray enthält ausschließlich naturbasierende Inhaltsstoffe mit bekannt guter Verträglichkeit. Die Zusammensetzung ist derart mild, dass das Produkt bereits bei Kindern ab 18 Monaten angewendet werden kann.



mosquito®
Läuse-Abwehr-Spray



Vorteile mosquito® Läuse-Abwehr-Spray:

- Wirkt physikalisch (wie ein Schutzschild) im Vergleich zu chemisch wirkenden Mitteln
- Naturbasierter Wirkstoff: Zitroneneukalyptus
- Getestete Wirksamkeit
- Wirkdauer bis zu 12 Stunden
- Gute Hautverträglichkeit
- Toxikologisch unbedenklich
- Fettet nicht und trocknet das Haar nicht aus
- Angenehmer Geruch
- Einfach in der Anwendung



Repellents sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Läusebefall gezielt bekämpfen!

Sobald Läuse festgestellt werden, sollten sich alle Familienmitglieder sowie andere Kontaktpersonen unverzüglich einer Kontrolle und am besten gleich einer vorbeugenden Behandlung unterziehen.
Dabei müssen sowohl die Läuse als auch die Nissen bekämpft werden.

Im Gegensatz zu anderen Kopflausmitteln, die auf chemisch-synthetischen Wirkstoffen basieren und als Nervengift wirken, enthält das mosquito® med Läuse-Shampoo ausschließlich biologische Inhaltsstoffe, die rein physikalisch wirken. Bei der Anwendung werden die Kopfläuse in allen Entwicklungsstadien mit einem feinen Ölfilm umhüllt, wodurch die Atmungsöffnungen verkleben und die Laus erstickt.

Aufgrund der biologischen Zusammensetzung kann das mosquito® med Läuse-Shampoo bedenkenlos auch über längere Zeiträume regelmäßig eingesetzt werden.



Auch auf Rezept erhältlich!

mosquito® med Läuse-Shampoo

Das mosquito® med Läuse-Shampoo: wirkt biologisch, ist dermatologisch getestet!

Das mosquito® med Läuse-Shampoo bekämpft bei akutem Läuse-Befall die Parasiten und ihre Nissen auf physikalischer Basis. Durch seine biologischen Inhaltsstoffe ist es dermatologisch gut verträglich. Um bei einem möglichen Befall eine Ausbreitung der Läuse zu verhindern, empfiehlt sich daher bei Kindern ein regelmäßiger Gebrauch des mosquito® med Läuse-Shampoos (1x wöchentlich).

Der mosquito® Läuse-Kamm

Läusekämme sind spezielle Kämme, deren Zinken nicht weiter als 0,2 bis 0,3 Millimeter voneinander entfernt sind. Mit ihnen lassen sich die inaktiven Nissen, die nach der Behandlung mit mosquito® med Läuse-Shampoo eventuell noch vorhanden sind, problemlos beseitigen. Dazu einfach das Haar Strähne für Strähne sorgfältig auskämmen.



mosquito® Läuse-Kamm mit integrierter Lupe.

mosquito® med Läuse-Shampoo – Ihre Vorteile:

- Wirksamkeit klinisch belegt!*
- Seit mehr als 10 Jahren vielfach erprobte und auch von deutschen Kinderärzten bestätigte Wirksamkeit und Verträglichkeit
- Auch auf Rezept erhältlich!
- Seit 2006 als biologisches Mittel gem. §18 Infektionsschutzgesetz gelistet , d. h. es darf von Gesundheitsämtern für die Behandlung gegen Läuse empfohlen werden
- Anwendungszeit: Vorwäsche + 2 x 30 Minuten Einwirkzeit
- Physikalischer Wirkmechanismus
- Nicht entflammbar
- Angenehme und vertraute Anwendung als Shampoo – leicht und schnell abwaschbar







* Burgess et al, Medical Devices: Evidence and Research 2011:4 35–42



Was tun mit Wäsche und Co.?

Da Kopfläuse nicht nur direkt von Kopf zu Kopf wandern, sondern auch auf Umwegen ein neues Opfer finden, und zudem bei Zimmertemperatur zwei Tage ohne Nahrung überleben können, müssen Kopfläuse nicht nur am Kopf selbst behandelt werden. Vielmehr muss das gesamte Umfeld des Patienten, einschließlich Wäsche, Kleidung, Bett, Heimtextilien, Plüschtiere etc., berücksichtigt werden.

mosquito® Läuse-Waschmittel

Mit mosquito® Läuse-Waschmittel haben die Parasiten auch in Ihrer Wäsche keine Chance: Da Läuse und Nissen nur bei einer Temperatur von über 52 Grad absterben, musste Kleidung bei akutem Befall bisher möglichst bei 60 Grad gewaschen werden. Damit das Lieblings-T-Shirt, die nagelneue Unterwäsche oder der eben erst gekaufte Pullover nicht im Kochwaschgang unnötig leiden müssen, sorgt die Zugabe von mosquito® Läuse-Waschmittel auch bei niedrigeren Temperaturen ab 30°C für läusefreie Wäsche.



mosquito® Läuse-Waschmittel

mosquito® Textil-Spray*

mosquito® Läuse-Textil-Spray

Mit dem Läuse-Textil-Spray können Sie Läuse bekämpfen, die auf nicht waschbaren Textilien, wie Sofa-Bezügen, Teppichen oder dem Lieblings-Kuscheltier, auf ihren nächsten Wirt warten. Dort können Sie bei Zimmertemperatur bis zu 3 Tage überleben.

Das Spray einfach aufsprühen, einwirken lassen und nach dem Trocknen absaugen, um tote Läuse zu entfernen. Aufwendige Methoden, wie das Einfrieren von Kuscheltieren oder das Aushungern der Läuse, werden damit überflüssig.

* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Ihre Checkliste für den Ernstfall.

1

Behandeln
Den Kopf des Patienten schnellstmöglich mit mosquito® med Läuse-Shampoo behandeln.

2

Familie
Alle Familienmitglieder müssen sorgfältig auf Nissen und Läuse untersucht und sollten vorsorglich mit mosquito® med Läuse-Shampoo mitbehandelt werden.

3

Wäsche
Handtücher, Mützen, Kopfkissenbezüge und sonstige Wäsche, die von Läusen befallen sein könnten, bei 30°C mit mosquito® Läuse-Waschmittel waschen.



4

Umgebung
Nicht waschbare Gegenstände (wie z. B. Autositze, Sofa, Matratzen, Fahrradhelm etc.) zur Abtötung von evtl. vorhandenen Läusen mit mosquito® Läuse-Textil-Spray besprühen, trocknen lassen und anschließend absaugen.

5

Informieren
Kindergärten, Schulen und alle Kontaktpersonen aus dem Umkreis Ihres Kindes müssen informiert werden. So kann eine weitere Ausbreitung der Läuse verhindert werden.

6

Kontrolle
Führen Sie anschließend täglich Kontrollen durch. Sollten Sie lebende Läuse finden, müssen Sie die Behandlung mit mosquito® med Läuse-Shampoo sofort wiederholen. Auch wenn Sie keine Läuse mehr finden – nach 7-8 Tagen muss eine Wiederholungsbehandlung durchgeführt werden.

Die Läuse-Polizei hilft!

Tipps und Hilfe finden Sie auch bei unserer **„Läuse-Polizei"**, der Beratungshotline rund um das Thema Läuse.

Fragen zu Maßnahmen bei Läusebefall oder zum Schutz vor Kopfläusen werden von Experten direkt am Telefon beantwortet.

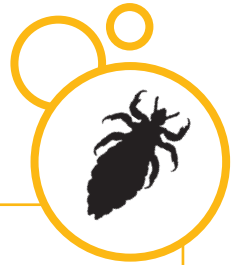
Die Läuse-Polizei ist von
Montag bis Freitag
von 10.00-14.00 Uhr
für Sie im Einsatz:

Hotline 02624 / 107-180

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.Läuse-Polizei.de



Ganzheitlich durchdacht: die mosquito®-Therapie bei Läusebefall.



Auch auf Rezept erhältlich!



Läuse-Shampoo
100 ml
PZN 9197197

Läuse-Waschmittel
100 ml
PZN 1021091

Läuse-Textil-Spray
100 ml
PZN 9229052

Läuse-Abwehr-Spray
110 ml
PZN 9229046

Läuse-Nissenkamm
mit integrierter Lupe.
PZN 1873902

*Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Natürlich stark: mosquito® Mückenschutz für die ganze Familie.





Mückenschutz-Spray
110 ml
PZN 9095114

Mückenschutz-Milk
110 ml
PZN 9095120

Mückenschutz-Tücher
5 Tücher
PZN 2520117

Mücken-Stick
10 ml
PZN 3120182

Weitere mosquito® Produkte erhalten Sie auch gegen Zecken, Milben und Haustierparasiten. Exklusiv in Ihrer Apotheke.